

„Was für eine Zeit“

„Löstige Jrömmele“ proklamieren Prinzenpaar

Drove. „Wir fühlen uns hier gerade wie im Wohnzimmer“, berichtete Herbert II. (Pley) als er nach der Inthronisation am Sonntag im Saal Joeken das Mikrofon ergriff. Mit Prinzessin und Gattin Edith I. wird das Prinzenpaar in der kommenden Session die „Löstige Jrömmele“ aus Drove anführen. Mit dem „Wohnzimmer“ spielte der neue Prinz auf die breite Unterstützung für das Prinzenpaar im Saal an: Nahezu die Hälfte der Tische war mit Narren in weißen Polos

mit der Aufschrift „Herbert II. und Edith I.“ gekleidet.

Entsprechend freudig hatte Präsident Franz-Josef Baur das neue Prinzenpaar im Amt begrüßt und dabei an die karnevalistische Tradition im Hause der Prinzessin erinnert. Bereits Ediths Vater war in den 70er Jahren Prinz der „Jrömmele“.

Für die Narren hatten die neuen Tollitäten dann auch noch ein Sessionslied mitgebracht: „Prinzenpaar zu sein, was für eine Zeit“ sangen sie lauthals und krönten den Auftritt mit einer umjubelten Tanzeinlage. Unter dem Motto „Danze, laache, jubiliere, et es schön met üch ze fiere“, werden sie die Drover Jecken nun bis zum Sessionshöhepunkt an Karneval anführen.

Zuvor hatte die KG bereits die scheidenden Tollitäten verabschiedet und Kinderprinzessin Gina I. sowie dem scheidenden Prinzenpaar Mario I. und Melanie I. für ihren Einsatz gedankt. Nach der Proklamation folgte ein vielseitiges Programm aus Tänzen der Gesellschaft, einer Rede, Gesangseinlagen und Auftritten von Gastvereinen. (heb)



Mit seinem Lied bedankte sich das Prinzenpaar Herbert II. und Edith I. für die Unterstützung. Foto: heb